

**Gemeinsames Sanierungsforum für die städtebaulichen Sanierungsgebiete  
„Königswinter-Altstadt“ und „Königswinter-Drachenfels“  
Sitzung am 30.8.2012**

**Sitzungsprotokoll**

Teilnehmer:

Frau Blumenthal	Mitglied Sanierungsforum (Drachenfels)	anwesend
Frau Dietz	Mitglied Sanierungsforum (Altstadt)	nicht anwesend
Herr Pauly	Mitglied Sanierungsforum (Drachenfels)	anwesend
Herr Rothe	Mitglied Sanierungsforum (Altstadt)	anwesend
Herr Schimanietz	Mitglied Sanierungsforum (Drachenfels)	anwesend
Herr Tack	Mitglied Sanierungsforum (Altstadt)	anwesend
Herr Thür	Mitglied Sanierungsforum (Altstadt)	nicht anwesend
Herr Krämer	Stadt Königswinter	nicht anwesend
Frau Geider	Stadt Königswinter	anwesend
Herr Mailand	DSK	anwesend
Gäste	keine	

**TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung**

TOP 10 ‚neue Termine‘ und Änderung des Sitzungswochentages wird vorgezogen und die Tagesordnung ansonsten soweit durchgezogen, wie es bis ca. 20 Uhr möglich ist.

Marlies **Blumenthal** gibt zu Protokoll, daß sie aus persönlichen Gründen ihr Mandat bis auf Weiteres ruhen läßt und für das nächste Sanierungsforum auch nicht mehr kandidieren wird. Eine Distanzierung vom Sanierungsforum soll darin nicht gesehen werden.

**TOP 2 Protokollführung und Grundsätzliches dazu**

- Protokoll übernimmt Herr Pauly
- Es besteht Einigkeit darüber, daß die Protokolle von Seiten der Mitglieder erstellt werden und keiner Zensur unterliegen. Um zu schnelleren Protokollen zu kommen, sollen abweichende Meinungen der Stadt oder der DSK einfach innerhalb der Protokolle als solche kenntlich gemacht werden. Das Verfahren sieht nunmehr so aus: Die Protokolle sollen zeitnah erstellt werden und gehen zügig in den internen Rundlauf. In der nächsten Sitzung werden sie abgestimmt und beschlossen. Änderungsvorschläge möglichst bis zur Sitzung vorbereitet sein, damit eine zügige Abhandlung möglich ist. Die endgültige Version schickt dann der Sprecher des Sanierungsforums zur Veröffentlichung an die DSK. Es besteht auch Einigkeit darüber, daß die Protokolle möglichst sachlich sein sollen, zugleich aber eine persönliche Handschrift und Beteiligung der Teilnehmer erkennen lassen dürfen. Information soll im Vordergrund stehen, wobei in wichtigen Fragen auch wesentliche Diskussionsbeiträge den Stand gemeinsamen Überlegens dokumentieren können. Generell ist

jedoch Kürze angesagt.

### **TOP 10 (vorgezogen) Termine und Wochentage**

Als neuer Wochentag wird versuchsweise der **Dienstag** festgesetzt.  
Die nächsten Termine sind nunmehr auf Widerruf folgende:

- Dienstag, 18. September 2012 um 18 Uhr
- Dienstag, 6. November 2012 um 18 Uhr
- Dienstag, 11. Dezember 2012 um 18 Uhr, jeweils im Sanierungsbüro Drachenfelsstraße 13, Altstadt

### **TOP 3 Bebauungsplan 10/36 ‚Östliche Drachenfelsstraße/ Winzerstraße‘ und Frage des derzeit angedachten ‚Mediators‘**

TOP 3.1: Es wird nochmals das aus Sicht des Sanierungsforums unglückliche Vorgehen im Zusammenhang mit der Behandlung und Beratung des Bebauungsplans 10/36 diskutiert. Die weitgehende Nichtberücksichtigung der Anregungen besorgter, oft sehr erfahrener Bürger führe zu Frustration, schade letztlich der Akzeptanz der Stadtsanierung und damit der Altstadtentwicklung. Mehr Sensibilität und mehr Rücksicht auf erfahrene, alteingesessene und Neubürger seien wünschenswert. Aus der Runde kommt die Nachfrage, wie die Beteiligung der Bürger bei der weiteren Ausgestaltung des Plangebietes konkret aussehen soll, und ob, und in welcher Form dem Sanierungsforum hier eine Mitwirkung eingeräumt wird. Hierzu konnte von der Verwaltungsseite im Rahmen der Sitzung noch keine Auskunft gegeben werden.

TOP 3.2: Zum von der Verwaltung und Politik ins Gespräch gebrachten externen Mediator bzw. Moderator hätte sich das Sanierungsforum eine vorherige Beteiligung an den Überlegungen gewünscht.

Die vom Bürgermeister in einem Interview geäußerte Kritik, das Sanierungsforum übe Totalblockade und sei nicht konstruktiv, wird allgemein zurückgewiesen. Viele, meist ohne Aufsehen eingebrachte konstruktive Vorschläge der letzten Jahre sprechen dagegen. Erst die weitgehende Wirkungslosigkeit habe es nötig gemacht, die Öffentlichkeit zu suchen – immer im Interesse einer bürgerfreundlichen, weithin akzeptablen Sanierung im Tal und am Drachenfels.

Es scheint nicht recht klar, was ein externer Mediator eigentlich leisten soll. Grundbedingung müsse aber sein, so lautet die einhellige Meinung, daß für eine Besserung des negativen Altstadtzustandes der Externe alles in Frage stellen und es keinen Denkverboten unterworfen sein dürfe, wenn etwas Effektives dabei herumkommen solle.

Die Politik solle darüber nachdenken, in jedem Fall die vielen sachkundigen Institutionen wie Bürgervereine, Heimatforscher, das Sanierungsforum, die Tourismus-GmbH, den Hotel- und Gaststättenverband, den Gewerbeverein usw. mit einzubinden. Nur eine weitere Reihe von Workshops ohne weitere Berücksichtigung und Vertiefung der Ergebnisse sei jedenfalls sinnlos.

Frau Geider kündigt an, daß im kommenden Planungsausschuß (PUA) am 5.9. erste Auswertungen der Bewerber für ein Moderationsverfahren ‚Altstadt‘ vorgestellt würden. Dann werde man Genaueres

wissen.

Es erfolgt eine längere Diskussion über den Umgang mit Bürgeranregungen, das immer noch große Interesse der Bürger am Wohlergehen der Altstadt und des Talbereichs etc. Tenor: Mehr Feingefühl und Nutzung des Good-will-Potentials sind angebracht. Die Verwaltung ist hier guten Willens, da man die Anregungen verstanden habe, die auch aus dem Planungsausschuß gekommen seien.

#### **TOP 4 Äußerungen des Bürgermeisters zum Sanierungsforum; Neuwahl eines Sanierungsforums**

Die Kritik des Bürgermeisters wird einhellig zurückgewiesen. Daß in absehbarer Zeit ein neues Sanierungsforum gewählt werden soll, ist bereits im vergangenen Winter im Forum selbst angeregt worden. Derzeit wird überlegt, ob dies etwa im Januar erfolgen könne.

Hier solle die Organisation durch DSK oder Stadt erfolgen, doch solle sich das bisherige Sanierungsforum präsentieren und eine Art Rechenschaftsbericht abgeben können.

Es wird angeregt, eine hohe Bürgerbeteiligung dadurch zu erreichen, daß man die Neuwahl mit einem wichtigen Tal-Thema verbinde. Auch solle die Verwaltung die Gelegenheit wahrnehmen, nochmals breit darzustellen, was Stadtsanierung im Guten wie in den Einschränkungen bedeute, insbesondere auch in rechtlicher Hinsicht.

#### **TOP 5 aktuelle Planungen in den beiden Sanierungsgebieten**

TOP 5.1: ehemaliges Krankenhaus

Laut Frau Geider ist bislang noch keine konkrete Planung bekannt, doch gibt es einen Abrißantrag. Die künftige Bebauung müsse sich nach § 34 BauGB am Maß der Umgebungsbebauung ausrichten, da es in diesem Gebiet keinen Bebauungsplan gebe. Daraus ergebe sich die Zulässigkeit einer mindestens dreigeschossigen Bebauung. Seitens des Sanierungsforums wird darauf hingewiesen, dass die Umgebungsbebauung aber auch keine wesentlich höheren Geschößzahlen vorgebe und man die Wiederholung unmaßstäblicher Bebauungen - wie zuletzt auf dem Postgelände erfolgt - vermeiden möge.

Herr Tack teilt mit, daß die CURA als Eigentümerin des Geländes am kommenden Montag, dem 3. September, in den Räumen der geriatrischen Tagesklinik (Hofgebäude) ihr Konzept vorstellen werde.

Frau Geider bietet an, dem nächsten Forum zu berichten, wenn sich bis dahin ein neuer Wissensstand ergebe.

TOP 5.2: Jass-Gelände

Herr Tack regt an, das Sanierungsforum solle zu dieser wichtigen Potentialfläche für die Stadtentwicklung Stellung nehmen; soweit man der Presse entnehmen könne, sei hier von der Politik zu kurzfristig und inkonsequent entschieden worden, das der Stadt zustehende Vorkaufsrecht nicht wahrzunehmen.

#### **TOP 6 Drachenfels**

Zum Umbau auf dem **Drachenfelsplateau** berichtet Frau Geider, daß der Rhein-Sieg-Kreis gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts Köln wohl in Berufung gehen wolle. Hier bleibe abzuwarten, was das konkret für die Baumaßnahme bedeute. Es laufe jedenfalls auf längere Zeiträume hinaus (2 – 3 Jahre).

Zur **Felssicherung am Eselsweg** hat die Bezirksregierung Köln wohl Mittel zugesagt; zudem, so teilt Frau Geider mit, sei man in Gesprächen mit dem VVS als dem Grundeigentümer der betreffenden Hangflächen.

### **TOP 8 Sonstiges**

Herr Tack fragt wegen der Maßnahmen Wilhelmstraße und Bahnübergang Bahnhofstraße nach. Die Sperrungen sollen vermutlich zum 14. September aufgehoben werden.

Herr Schimanietz regt an, doch das **Rechtsabbiegen** aus der Wilhelmstraße Richtung obere Bahnhofstraße und Palastweiher zu gestatten.

Herr Pauly trägt die Bürgeranregung vor, am nördlichen Ende der Wilhelmstraße vor der Einmündung in die Bahnhofstraße ein **Stop-Schild** anzubringen, da es sich hier um einen wichtigen und gefährlichen Schulweg handele. Frau Geider nimmt beide Anregungen mit in die Verwaltung zwecks weiterer Überlegungen.

### **Termine des Sanierungsforums in der nächsten Zeit**

Die nächsten Termine sind nunmehr - auf Widerruf - folgende:

- Dienstag, 18. September 2012 um 18 Uhr
- Dienstag, 6. November 2012 um 18 Uhr
- Dienstag, 11. Dezember 2012 um 18 Uhr, jeweils im Sanierungsbüro Drachenfelsstraße 13, Altstadt

Jörg Pauly 17.September 2012